

Thomas Raithel und Niels Weise

»Für die Zukunft  
des deutschen Volkes«

*Das bundesdeutsche  
Atom- und Forschungsministerium  
zwischen Vergangenheit und Neubeginn  
1955 – 1972*



WALLSTEIN VERLAG

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Leibniz Institute  
for Contemporary History

 **Institut für  
Zeitgeschichte**  
München-Berlin

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im  
Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Wallstein Verlag, Göttingen 2022

[www.wallstein-verlag.de](http://www.wallstein-verlag.de)

Vom Verlag gesetzt aus der Stempel Garamond

Umschlaggestaltung: Susanne Gerhards, Düsseldorf

Umschlagbild: Das Bundesministerium für Atomfragen im ehemaligen Hotel  
»Godesberger Hof«, Eingangsseite (1956, Foto: Heinz Engels, Stadtarchiv und

Stadthistorische Bibliothek Bonn, zugeschnitten);

zur Baugeschichte vgl. Buchseite 11.

Das Zitat im Titel findet sich in Texten der Forschungsminister Hans Lenz  
und Gerhard Stoltenberg aus den Jahren 1964 und 1965.

Nachweis und Kontextualisierung siehe Buchseite 171.

Druck und Verarbeitung: Hubert & Co, Göttingen

ISBN 978-3-8353-5075-5

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
I. Einleitung . . . . .	9
1. Das Atom- und Forschungsministerium . . . . .	11
2. Forschungskontexte und Forschungsfragen. . . . .	17
3. Der Begriff der »NS-Belastung« . . . . .	29
4. Ansatz und Aufbau der Studie . . . . .	39
5. Quellen. . . . .	41
II. Aufbau eines neuartigen Ministeriums: institutionengeschichtlicher Überblick . . . . .	45
1. Vorgängerinstitutionen in der NS-Zeit . . . . .	45
2. Die umstrittene Gründung des Bundesministeriums für Atomfragen . . . . .	66
3. Vom Atom- zum Forschungs- und zum Bildungsministerium	86
4. Karrierewege des Führungspersonals . . . . .	134
III. Der historische Ort der eigenen Politik: Diskursgeschichte der ministeriellen Außendarstellung	159
1. Perspektive »Zukunft« . . . . .	163
2. Der Wandel der Gegenwart . . . . .	175
3. Bezüge zur Vergangenheit . . . . .	192
4. Resümee . . . . .	196
IV. Summe der personellen NS-Belastungen: prosopographische Profile . . . . .	201
1. NS-Mitgliedschaften: statistische Analyse des ministeriellen Führungspersonals . . . . .	201
2. Kurzbiographien der ministeriellen Spitze . . . . .	221
3. Kategorien personeller NS-Belastung: die Situation im Ministerium. . . . .	244
4. Ehemalige NSDAP-Mitglieder und personelle NS-Belastungen in der frühen Deutschen Atomkommission	271

V. Systemübergreifende Karrieren – systemübergreifendes Funktionieren von Eliten: biographische Detailskizzen . . .	285
1. Josef Brandl (1901–1991), Referats- und stellvertretender Gruppenleiter . . . . .	287
2. Wolfgang Cartellieri (1901–1969), Abteilungsleiter und Staatssekretär . . . . .	333
3. Max Mayer (1913–2005), Abteilungsleiter . . . . .	350
4. Walther Schnurr (1904–mindestens 1982), Gruppen- und Abteilungsleiter . . . . .	366
5. Karl-Heinz Spilker (1921–2011), persönlicher Referent des Ministers und Referatsleiter . . . .	390
6. Synthese . . . . .	411
VI. Resümee: Das Atom- und Forschungsministerium zwischen Vergangenheit und Neubeginn. . . . .	423
 Anhang	
1. Organigramme des Atom- und Forschungsministeriums . . .	435
2. Das untersuchte ministerielle Führungspersonal: biographische Basisdaten und spezifische archivalische Quellen . . . . .	438
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	444
Verzeichnis der Abbildungen, Diagramme und Tabellen . . .	448
Quellenverzeichnis . . . . .	450
Literaturverzeichnis . . . . .	459
Personenregister . . . . .	489

*Beide Autoren haben bei Recherchen, Konzeption, Thesenbildung und Textredaktion in engem Austausch gestanden. Von Thomas Raithel stammen die Kapitel I, III, IV.3, V.3 und V.6 sowie VI, von Niels Weise die Kapitel II sowie IV.1-2 und IV.4. In den Kapiteln V.1-2 und V.4-5 war N. Weise für die Lebensabschnitte bis zum Kriegsende 1945 zuständig, Th. Raithel für die Abschnitte ab Kriegsende.*